Neuapostolische Kirche
Schweiz

Kinder in der Mitte

01.06.2025

Im Hinblick auf dieses besondere Ereignis waren die Kinder bereits vor dem Gottesdienst aktiv, indem sie den Türhüter unterstützt haben, die Lieder aufgesteckt wurden und auch der Altar mit kleinen Blumengestecken umrahmt wurde.
Die Leitgedanken zu dieses Beisammensein stehen im Johannes-Evangelium «Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!»



Ein Gedanke mit dem auch die erwachsenen Gotteskinder hie und da Mühe haben? Ein aufgestelltes Spiegelbild zeigt, dass beim Hinschauen man sich selbst sieht. Den kleinen Punkt, der auch vorhanden ist, jedoch nicht beachtet, obwohl er da ist. Dies zeigt, dass wir nicht alles mit den Augen sehen können, aber trotzdem Auswirkungen hat. Siehst du den Strom, der durch die Leitung fliesst, siehst du die Luft, die du einatmest, siehst du die Liebe, die dir der himmlische Vater, Jesu, ja deine Eltern entgegenbringen? Das Geschehen von Thomas zeigt uns auch dass zweifeln, nicht alles glauben, was erzählt wird, menschlich ist. Thomas blieb aber in der Gemeinschaft mit den Jüngern, bis Jesu nach einigen Tagen wieder bei ihnen erschienen ist. Er hatte erkannt, dass Jesus den Zweifler nicht verurteilt und ihm auch gnädig ist.

Es ist muss uns somit bewusst sein, dass es viel mehr gibt, wie wir sehen können.

In diesem Sinne war das Erleben an diesem Sonntag nicht nur eine Lehrstunde für unsere Kinder, sondern für die Gotteskinder in jeder Altersstufe.